

66 junge Fachkräfte ausgebildet - Einmal die Traumnote 1,0



66 junge Fachkräfte für Handwerk und Industrie konnte Schulleiter Raimond Eberle bei der Abschlussfeier der staatlichen Berufsschule Nördlingen begrüßen, überwiegend aus den 3,5-jährigen Ausbildungen zum Mechatroniker Kfz-Technik und Elektroniker.

Für den Bezirk Schwaben erläuterte Peter Schiele dessen vielfältige soziale Aufgaben. Diese könnten jedoch nur dank einer starken Wirtschaft erfüllt werden. Er bescheinigte den Absolventen, mit einem auch in Zeiten von KI krisensicheren Handwerksberuf die richtige Entscheidung getroffen zu haben.

Der Landkreis Donau-Ries als Sachaufwandsträger ist neben den Ausbildungsbetrieben ein zentraler Partner für die Berufsschule. Landrat Stefan Rößle dankte allen, die an der erfolgreichen Ausbildung mitgewirkt haben und betonte die Bedeutung der neuen Fachkräfte für einen wirtschaftsstarken Standort: „Sie sind ein Glücksfall für die Region.“

Für die Stadt Nördlingen überbrachte OB David Wittner die Glückwünsche an die angehenden Gesellen. Anhand eines Songtextes über „lessons“ ermutigte er die angehenden Fachkräfte, weiterzugehen auf Ihrem beruflichen Weg, Herausforderungen anzunehmen und neugierig zu bleiben.

Anette Göllner von der Handwerkskammer für Schwaben gratulierte den Absolventen zur bestandenen Prüfung. Sie danke auch den Eltern, Ausbildungsbetrieben, Lehrkräften und Prüfern für Ihr Engagement für die berufliche Bildung.

Für die IHK Schwaben überbrachte Mathias Kring die besten Wünsche für die jungen Fachkräfte. Das duale System der Berufsausbildung sei weltweit hoch angesehen und biete beste Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt.

Schließlich stellte Sylvia König-Hauber den Förderverein der Berufsschule Nördlingen vor und erläuterte an vielfältigen Beispielen dessen Arbeit.

Insgesamt konnten 66 angehende Fachkräfte ihre Zeugnisse von den Fachbereichsleitern und Lehrkräften entgegennehmen. Hiervon erreichten 16 zusätzlich den mittleren Bildungsabschluss, 10 Absolventen mit einem Notendurchschnitt von 2,0 oder besser wurden mit Urkunden und Preisen für herausragende Ergebnisse ausgezeichnet.

Staatspreise der Regierung von Schwaben verbunden mit einem Geldbetrag oder Buchpreis wurden an die Verkäuferin Leonie Rehm (Schnitt 1,0) vom Ausbildungsbetrieb Lidl Wassertrüdingen, an den Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik Daniel Keßler (1,25, Elektro Sigg Nördlingen) sowie an den Elektroniker für Betriebstechnik Thomas Schmidt (1,44, Märker Harburg) verliehen.

Urkunden der Berufsschule für besondere Leistungen erhielten die Elektroniker für Betriebstechnik Felix Jacob (1,55, Grenzebach Asbach-Bäumenheim), David Süß (1,77, BWF Offermann, Offingen) Johannes Dietrich (1,88, BSH Hausgeräte Dillingen) und Manuel Förg (2,00 Südzucker AG Rain a. Lech) sowie die KFZ-Mechatronikerinnen PKW-Technik Anna Lechner (1,86, Abel+Ruf Donauwörth), Leoni Lemke (2,00, Auto Müller Monheim) und Ann-Christin Schubert ebenfalls mit 2,00.

Musikalisch festlich umrahmt wurde die Feier vom Streichtrio Elisabeth und Rebekka Müller und Hanna Hopf. Im Anschluss bot sich bei einem Imbiss noch ausführlich Gelegenheit zum persönlichen Austausch.